

Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg

Nr. 60 vom 21. November 2017



Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Maschinenbau

Auf der Grundlage von § 13 Absatz 4 i. V. m. § 35 Absatz 1 Satz 2 und § 34 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), hat der Fakultätsrat der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg aufgrund seiner Beschlüsse vom 13. Juni 2017 und 22. September 2017 nach Genehmigung des Rektorates vom 19. September 2017 nachstehende

Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Maschinenbau

beschlossen.

Artikel 1 Änderung der Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Maschinenbau vom 26. September 2013 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 9 vom 27. September 2013) wird wie folgt geändert:

1. Zu den Anlagen 1 und 2:

Die Anlage 1 (Prüfungsplan des Grundstudiums Maschinenbau) und die Anlage 2 (Prüfungsplan des Hauptstudiums Maschinenbau) erhalten die aus der Anlage zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2 Inkrafttreten und Geltungsbereich

(1) Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg in Kraft. Sie gilt für Studierende, die nach der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Maschinenbau vom 26. September 2013 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 9 vom 27. September 2013) studieren bezüglich

1. aller Module, deren Lehrveranstaltungen im Wintersemester enden und deren Prüfungsleistungen sie ab dem Wintersemester 2017/18 erstmalig ablegen werden und
2. aller Module, deren Lehrveranstaltungen im Sommersemester enden und deren Prüfungsleistungen sie ab dem Sommersemester 2018 erstmalig ablegen werden.

(2) Studierende, die ihr Studium im Diplomstudiengang Maschinenbau vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung aufgenommen haben und das Modul „Studienarbeit Maschinenbau“ bereits absolviert haben, wählen Freie Wahlmodule im Umfang von 9 statt 8 Leistungspunkten.

(3) Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichberechtigt für Personen femininen Geschlechts.

Freiberg, den 13. November 2017

gez.
Prof. Dr. Klaus-Dieter Barbknecht
Rektor

Anlage: Prüfungsplan

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
1. bis 4. Semester, Vordiplom - Grundstudium				
Einführung in Konstruktion und CAD	KA* AP* (Prüfungsleistung zum CAD-Programm) PVL (Im Rahmen der Übung/Vorlesung geforderte Belege)	2 1 0		6
Höhere Mathematik für Ingenieure 1	KA	1		9
Werkstofftechnik	KA PVL (Erfolgreicher Abschluss des Praktikums)	1 0		8
Physik für Ingenieure	KA PVL (Erfolgreicher Abschluss des Praktikums)	1 0		8
Technische Mechanik A - Statik	KA	1		4
Fertigungstechnik	KA AP (Belege der Übungen) PVL (Teilnahme am Praktikum)	3 2 0		7
Grundlagen der Elektrotechnik	KA PVL (Positive Bewertung aller Praktikaversuche)	1 0		5
Höhere Mathematik für Ingenieure 2	KA	1		7
Grundlagen der BWL	KA	1		6
Technische Mechanik B - Festigkeitslehre	KA	1		9
Messtechnik	KA (Elektrische Messtechnik) KA (Strömungsmesstechnik) PVL (Praktikaversuche)	1 1 0		4
Statistik/Numerik für ingenieurwissenschaftliche Studiengänge	KA* (Statistik) KA* (Numerik)	1 1		7
Einführung in die Informatik	KA	1		7
Technische Thermodynamik I	KA	1		4
Konstruktionslehre	KA PVL (Bestehen schriftlicher Testate im Umfang von insgesamt 120 min) PVL (Erfolgreiche Bearbeitung von Konstruktionsbelegen)	1 0		12

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
		0		
Einführung in die Prinzipien der Chemie	KA PVL (Erfolgreicher Abschluss des Praktikums und Bestehen der Testate)	1 0		6
Technische Mechanik C - Dynamik	KA	1		5
Technische Thermodynamik II	KA	1		4
Strömungsmechanik I	KA	1		5
1. bis 4. Semester, Vordiplom - Grundstudium: Pflichtmodul Fremdsprachen Das Modul "Fachsprache Deutsch für Techniker" ist nur von Studierenden anstelle des Moduls "Einführung in die Fachsprache Englisch für Ingenieurwissenschaften" zu absolvieren, die die DSH-Prüfung ablegen mussten.				
Einführung in die Fachsprache Englisch für Ingenieurwissenschaften (Maschinenbau)	KA PVL (Erfolgreiche aktive Teilnahme an mind. 80 % des Unterrichts)	1 0		4
Fachsprache Deutsch für Techniker	KA (im WS) PVL (Erfolgreiche aktive Teilnahme an mind. 80 % d. Unterrichts)	1 0	Erfolgreich abgelegte DSH-Prüfung (mind. DSH-2) oder äquivalente Sprachkenntnisse (ggf. Einstufungstest)	4

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
5. bis 10. Semester, Diplom - Hauptstudium				
5. bis 10. Semester, Diplom - Hauptstudium: Pflichtmodule für alle Vertiefungsfächer				
Studienarbeit Maschinenbau	AP (Schriftliche wissenschaftliche Arbeit (Abgabefrist 22 Wochen nach Ausgabe des Themas))	4		6
	AP (Präsentation der Ergebnisse)	1		
Elektrische Maschinen und Antriebe	KA	1		3
	PVL (Erfolgreiche Praktikaversuche)	0		
Regelungssysteme (Grundlagen)	KA	1		5
Automatisierungssysteme	KA	1		4
Fachpraktikum Maschinenbau und Großer Beleg Maschinenbau	PVL (Positives Zeugnis der Praktikumseinrichtung)	0	- abgeschlossenes Vordiplom - Abschluss des Grundpraktikums	30
	AP* (Großer Beleg (Schriftliche wissenschaftliche Ausarbeitung, Abgabefrist 22 Wochen nach Beginn des Fachpraktikums))	4		
	AP* (Erfolgreiche Verteidigung des Großen Beleges)	1		
Projektarbeit Maschinenbau	AP* (Projektarbeit (gemeinsame schriftliche wissenschaftliche Ausarbeitung, Anteile der einzelnen Bearbeiter sind kenntlich zu machen, Abgabefrist 22 Wochen nach Ausgabe des Themas))	2	abgeschlossenes Vordiplom und Antritt aller Pflichtmodule des 5. und 6. Fachsemesters	11
	AP* (Präsentation)	1		
Diplomarbeit Maschinenbau	AP* (Diplomarbeit (schriftliche wissenschaftliche Ausarbeitung, Abgabefrist 22 Wochen nach Ausgabe des Themas)) AP* (Kolloquium (Präsentation und mündliche Verteidigung der Arbeit))	4 1	Projektarbeit Maschinenbau Fachpraktikum Maschinenbau u. Großer Beleg Maschinenbau - Nachweis von 4 Fachexkursionen - Antritt aller Modulprüfungen des 5. bis 9. Fachsemesters (durch Ablegen eines Prüfungsversuchs von mind. einer Prüfungsleistung pro Modul) - höchstens 3 offene Prüfungsleistungen in noch nicht abgeschlossenen Modulen - zusätzliche Zulassungsvoraussetzung des Kolloquiums: Erfolgreicher Abschluss aller übrigen Module des Studienganges	30

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
5. bis 10. Semester, Diplom - Hauptstudium: Vertiefungsfächer** Es ist eines der folgende Vertiefungsfächer im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen. Aus einem zweiten Vertiefungsfach sind Module im Umfang von 11 Leistungspunkten zu wählen.				
Vertiefungsfächer**: A: Aufbereitungsmaschinen				
Grundlagen der Mechanischen Verfahrenstechnik	KA	1		4
Klassier- und Mischmaschinen	MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern) PVL (Absolvierung von mind. 90 % der Praktika und Übungen (Protokolle), davon 1 konstruktive Übung)	1 0		5
Grobzerkleinerungsmaschinen	MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern) PVL (Mindestens 90 % der Praktika und Übungen erfolgreich absolviert (Protokolle), davon eine konstruktive Übung)	1 0		6
Feinzerkleinerungsmaschinen	MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern) PVL (Mindestens 90 % der Praktika und Übungen erfolgreich absolviert (Protokolle), davon eine konstruktive Übung)	1 0		6
Agglomeratoren	MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern) PVL (mindestens 90 % der Praktika und Übungen erfolgreich absolviert, davon eine konstruktive Übung)	1 0		4
Sortiermaschinen	MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern) PVL (mindestens 90 % der Praktika und Übungen erfolgreich absolviert (Protokolle), davon eine konstruktive Übung)	1 0		5
Vertiefungsfächer**: B: Gewinnungs- und Spezialtiefbaumaschinen				
Konstruktion von Gewinnungs- und Baumaschinen	KA	1		5
Mechanische Eigenschaften der Lockergesteine	KA PVL (Laborprotokolle)	1 0		3
Komponenten von Gewinnungs- und Baumaschinen	KA PVL (Erfolgreiche Bearbeitung einer Konzeptstudie)	1 0		4
Mechanische Eigenschaften der Festgesteine	KA PVL (Laborprotokolle)	1 0		3
Konstruktionsanalyse und -modellierung	MP/KA (KA bei 40 und mehr Teilnehmern)	1		4
Tunnelbautechnik	KA	1		3

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Grundlagen der Bohrtechnik	KA PVL (Versuchsprotokoll)	1 0		4
Spezialtiefbaumaschinen	KA PVL (Beleg Spezialtiefbaumaschinen)	1 0		4
Vertiefungsfächer**: D: Dezentrale und regenerative Energieanlagen				
Dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung	KA	1		4
Planung und Projektierung verfahrenstechnischer Anlagen	KA	1		3
Wind- und Wasserkraftanlagen/ Windenergienutzung	KA	1		4
Energiewirtschaft	MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern)	1		4
Wärmepumpen und Kälteanlagen	MP/KA (KA bei 16 und mehr Teilnehmern)	1		3
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien	MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern) PVL (Belege zu allen Übungsaufgaben)	1 0		4
Praktikum Energieanlagen	PVL (Abschluss der Praktika) MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern)	0 1		4
Process Modelling (Prozessmodellierung)	KA* AP* (Beleg)	7 3		4
Vertiefungsfächer**: E: Thermoprozessanlagen - Konstruktion, Bau und Betrieb				
Elektrische Öfen und Öfen mit Sonderatmosphären	MP	1		4
Wärmetechnische Prozessgestaltung und Wärmetechnische Berechnungen	KA (Im Wintersemester) KA (Im Sommersemester)	1 1		6
Labor Wärmetechnische Anlagen	AP (Praktikumsberichte oder Testate)	1		5
Modellierung von Thermoprozessanlagen	AP (Beleg mit Programmierung einer typischen Berechnungsaufgabe)	1		4
Konstruktion wärmetechnischer Anlagen	MP PVL (Konstruktionsbelege)	1 0		7
Hochtemperaturwerkstoffe	KA (Studienbegleitende Klausurarbeit)	1		5

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Vertiefungsfächer**: F: Gastechnik - Erdgas, Biogas, Wasserstoff				
Einführung in die Gastechnik	MP/KA (KA bei 6 und mehr Teilnehmern) AP (Vortrag max. 30 min.)	4 1		5
Gasanlagentechnik	MP/KA (KA bei 6 und mehr Teilnehmern)	1		5
Gasgerätetechnik - Technik der Gasverwendung	MP/KA (KA bei 6 und mehr Teilnehmern)	1		5
Praktikum Gastechnik	AP (Schriftliche Protokolle zum Praktikum)	1		6
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien	MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern) PVL (Belege zu allen Übungsaufgaben)	1 0		4
Betrieb, Sanierung und Arbeitssicherheit bei Gasanlagen	MP/KA (KA bei 6 und mehr Teilnehmern)	1		5
Vertiefungsfächer**: G: Konstruktionstechnik				
Neue Konstruktionswerkstoffe	KA	1		3
Höhere Festigkeitslehre	KA	1		4
Additive Fertigung	KA	1		4
Leichtbau	MP/KA (KA bei 40 und mehr Teilnehmern)	1		4
Konstruktionsanalyse und -modellierung	MP/KA (KA bei 40 und mehr Teilnehmern)	1		4
Mehrkörperdynamik	KA	1		4
Fertigungsplanung in der additiven Fertigung	KA PVL (Belege der Übungen)	1 0		4
Seminar Produktentwicklung und Prototypen-erprobung	AP (Beleg und dessen Präsentation)	1		3

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Vertiefungsfächer**: H: Automatisierung				
Elektrische Maschinen - geregelte elektrische Antriebe I	MP (Theorie elektrischer Maschinen) MP (Regelung elektrischer Antriebe I) ODER KA Bei mehr als 10 Teilnehmern findet die Klausur statt. Sonst die mündl. Prüfungen.	1 1 ODER 1		6
Anwendung von Regelungssystemen	MP AP* (Seminarvortrag und Ausarbeitung)	1 1		4
Anwendung von Informations- und Automatisierungssystemen	MP AP* (Seminarvortrag und Ausarbeitung)	1 1		5
Regelung im Zustandsraum	MP PVL (Teilnahme am parallel zur Vorlesung stattfindenden Praktikum (Testate))	1 0		4
Identifikation und Optimalregelung	MP	1		4
Elektronik	KA	1		3
Energienetze und Netzoptimierung	MP PVL (Abschluss des Praktikums mit Testat)	1 0		4
Vertiefungsfächer**: I: Thermofluiddynamik				
Fluidenergiemaschinen	KA PVL (Testat zu allen Versuchen des Praktikums)	1 0		4
Messmethoden in der Thermofluiddynamik	MP/KA (KA bei 6 und mehr Teilnehmern) PVL (Protokolle zu Praktikumsversuchen)	1 0		4
Turbulenztheorie	MP/KA (KA bei 6 und mehr Teilnehmern)	1		3
Wärmetransport in porösen Medien	MP/KA (KA bei 16 und mehr Teilnehmern)	1		4
Numerische Methoden der Thermofluiddynamik II	MP/KA (MP = Einzelprüfung; KA bei 6 und mehr Teilnehmern)	1		4
Mehrphasenströmung und Rheologie	MP (MP = Einzelprüfung)	1		3
Numerische Methoden der Thermofluiddynamik III	AP (Vortrag [20 min])	1	Numerische Methoden der Thermofluiddynamik II Numerische Methoden der Thermofluiddynamik I	4
Düsenauslegung und Sprays	MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern) PVL (Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum)	1 0		4

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Vertiefungsfächer**: J: Elektromobilität				
Elektrische Maschinen - geregelte elektrische Antriebe I	MP (Theorie elektrischer Maschinen) MP (Regelung elektrischer Antriebe I) ODER KA Bei mehr als 10 Teilnehmern findet die Klausur statt. Sonst die mündl. Prüfungen.	1 1 ODER 1		6
Einführung in die Elektromobilität	KA	1		3
Elektronik	KA	1		3
Werkstoffe elektrischer Aggregate	MP/KA (KA bei 21 und mehr Teilnehmern)	1		3
Regelung im Zustandsraum	MP PVL (Teilnahme am parallel zur Vorlesung stattfindenden Praktikum (Testate))	1 0		4
Elektrische Maschinen - geregelte elektrische Antriebe II	MP/KA (Regelung elektrischer Antriebe II.; KA bei 11 und mehr Teilnehmern) AP (Benoteter Beleg zur Lehrveranstaltung „Berechnung elektrischer Maschinen“)	1 1	Elektrische Maschinen - geregelte elektrische Antriebe I	5
Leistungselektronik	KA	1		3
Messtechnik für elektrische Antriebe	MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern)	1		3
Vertiefungsfächer**: K: Berechnung und Simulation				
Höhere Festigkeitslehre	KA	1		4
Softwaretools für die Simulation	KA	1		3
Mehrkörperdynamik	KA	1		4
Nonlinear Finite Element Methods	MP/KA (KA bei 10 und mehr Teilnehmern) PVL (FEM-Programmieraufgabe in MATLAB/Octave) In Deutsch möglich.	1 0		4
Konstruktionsanalyse und -modellierung	MP/KA (KA bei 40 und mehr Teilnehmern)	1		4
Continuum Mechanics	MP/KA (KA bei 10 und mehr Teilnehmern) In Deutsch möglich.	1		4
Technische Schwingungslehre	MP	1		4
Messmethoden der Mechanik	AP (Erfolgreiche Teilnahme an allen Praktikumsversuchen)	1		3

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
5. bis 10. Semester, Diplom - Hauptstudium: Wahlpflichtmodule zur grundlagenorientierten Vertiefung*** Es sind Module im Umfang von 10 Leistungspunkten zu wählen, wobei nur ein Modul aus der Ergänzungsliste belegt werden kann:				
Konstruktionsanalyse und -modellierung	MP/KA (KA bei 40 und mehr Teilnehmern)	1		4
Transport Phenomena Using CFD	MP* (30 min.) AP* (Belegaufgaben)	7 3		4
Continuum Mechanics	MP/KA (KA bei 10 und mehr Teilnehmern) In Deutsch möglich.	1		4
Mehrphasenströmung und Rheologie	MP (MP = Einzelprüfung)	1		3
Mehrkörperdynamik	KA	1		4
Nonlinear Finite Element Methods	MP/KA (KA bei 10 und mehr Teilnehmern) PVL (FEM-Programmieraufgabe in MATLAB/Octave) In Deutsch möglich.	1 0		4
Werkstoffmechanik	KA	1		5
Neue Konstruktionswerkstoffe	KA	1		3
Höhere Festigkeitslehre	KA	1		4
Energienetze und Netzoptimierung	MP PVL (Abschluss des Praktikums mit Testat)	1 0		4
Process Modelling (Prozessmodellierung)	KA* AP* (Beleg)	7 3		4
Fracture Mechanics Computations	MP/KA (KA bei 12 und mehr Teilnehmern) In Deutsch möglich.	1		5
Düsenauslegung und Sprays	MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern) PVL (Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum)	1 0		4
Stahlbau	KA PVL (Übungsbeleg)	1 0		3
Wahlpflichtmodule zur grundlagenorientierten Vertiefung***: Ergänzungsliste:				
Fügetechnik für Keramik und Glas	MP/KA (KA bei 6 und mehr Teilnehmern)	1		3
Grundlagen der Kernkraftwerkstechnik	KA	1		3
Instandhaltung	KA	1		3
Erdwärmennutzung (Grundlagen und Anwendung)	KA	1		4

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
	PVL (Teilnahme an den angebotenen Exkursionen)	0		
Energieautarke Gebäude (Grundlagen und Anwendungen)	KA	1		4
	PVL (Teilnahme an den angebotenen Exkursionen)	0		
Industrielle Photovoltaik	KA	1		3
Biogas	KA	1		3

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
5. bis 10. Semester, Diplom - Hauptstudium: Wahlpflichtmodulgruppen zur ingenieurwissenschaftlichen Vertiefung Es sind alle Module einer der beiden folgenden Modulgruppen zu wählen (abhängig von der Wahl des Vertiefungsfaches):				
Wahlpflichtmodulgruppen zur ingenieurwissenschaftlichen Vertiefung: Modulgruppe A für die Vertiefungsfächer D, E, F und I (25 Leistungspunkte)				
Strömungsmechanik II	KA	1	Strömungsmechanik I	4
Wärme- und Stoffübertragung	KA	1		7
	PVL (Erfolgreicher Abschluss des Praktikum)	0		
Technische Verbrennung	MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern)	1		6
	PVL (Erfolgreicher Abschluss des Praktikums)	0		
Numerische Methoden der Thermofluidodynamik I	MP/KA (MP = Gruppenprüfung; KA bei 20 und mehr Teilnehmern)	1		4
	PVL (Zwei Belegaufgaben)	0		
Projektierung von Wärmeübertragern	MP/KA (KA bei 16 und mehr Teilnehmern)	1		4
Wahlpflichtmodulgruppen zur ingenieurwissenschaftlichen Vertiefung: Modulgruppe B für die Vertiefungsfächer A, B, G, H, J und K (25 Leistungspunkte)				
Tragfähigkeit und Lebensdauer von Konstruktionen	KA	1		4
Numerische Methoden der Mechanik	KA	1		4
Maschinendynamik 1 und 2	KA (zu Teil I)	1		6
	KA (zu Teil II)	1		
Hydraulische und pneumatische Antriebe	KA	1		4
CAD für Maschinenbau	AP (Belegaufgabe)	1		3
Fördertechnik	MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern)	1		4
	PVL (Mindestens 90% der Praktika und Übungen erfolgreich absolviert, davon eine konstruktive Übung)	0		

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
5. bis 10. Semester, Diplom - Hauptstudium: Freie Wahlmodule ***				
Es sind Module im Umfang von 8 Leistungspunkten aus dem mathematisch, natur- und wirtschaftswissenschaftlichen Modulangebot der TU Bergakademie Freiberg oder einer kooperierenden Hochschule zu wählen. Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie die Zahl der zu erwerbenden Leistungspunkte sind in den Studienordnungen derjenigen Studiengänge geregelt, die das gewählte Modul zum definierten Bestandteil (nicht als Freies Wahlmodul) haben. Besonders werden empfohlen:				
Projektmanagement für Nicht-Ökonomen	KA	1		3
Energie- und Rohstoffwirtschaft	KA	1		6
Einführung in das Deutsche und Europäische Umweltrecht	KA	1		3
Historische Strömungsmaschinen	KA	1		3

Legende:

MP = Mündliche Prüfungsleistung

KA = Klausurarbeit

AP = Alternative Prüfungsleistung

PVL = Prüfungsvorleistung

* Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.

** Das Angebot der Vertiefungsmodulen kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik geändert werden. Das geänderte Angebot an Vertiefungsmodulen ist zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen.

*** Darüber hinaus kann das Angebot an Wahlpflichtmodulen und Freien Wahlmodulen auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik erweitert werden. Das erweiterte Angebot an Wahlpflichtmodulen und Freien Wahlmodulen ist zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen.

Herausgeber: Der Rektor der TU Bergakademie Freiberg

Redaktion: Prorektor für Bildung

Anschrift: TU Bergakademie Freiberg
09596 Freiberg

Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg